

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 39 (1952)
Heft: 6: Ferienhäuser

Artikel: Ferienhaus in Stäfa : 1950, Willy Guhl, SWB, Innenarchitekt, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-30240>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

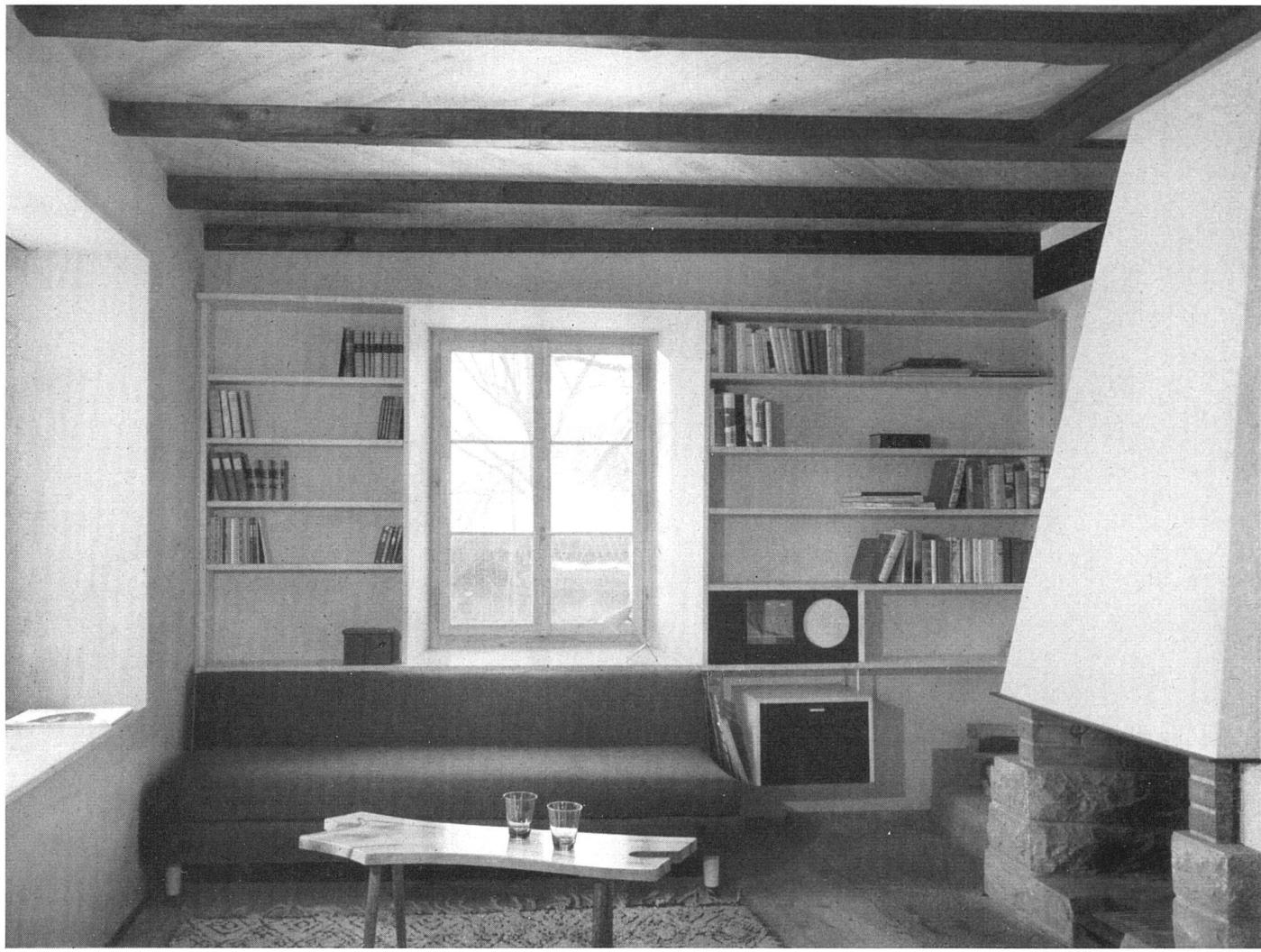
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kaminecke mit Bücherwand / Cheminée et rayons de livres / Fireplace corner with book-shelves

Ferienhaus in Stäfa

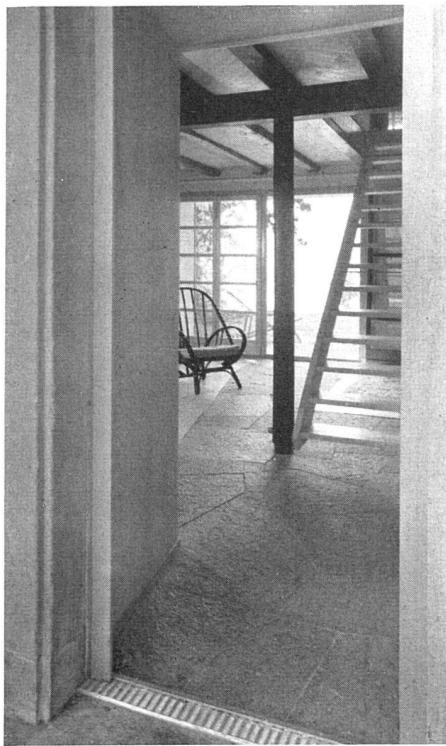
1950, Willy Guhl SWB, Innenarchitekt, Zürich

Nicht immer bedarf es eines Neubaus, wenn es darum geht, ein individuelles Ferienhaus zu schaffen. Das vorliegende Beispiel der Umgestaltung einer alten Gebäulichkeit, die als Stallung und Schopf gedient hatte, zu einem wohnlichen Ferienhaus am Zürichsee zeigt, wie aus einer ausgedienten Anlage ein persönliches, zeitgemäßes Ferienhaus werden kann. Das Äußere des mit einem Walmdach versehenen kleinen Hauses wurde im wesentlichen unverändert belassen. Die Veränderungen betreffen lediglich das Zumauern einiger der vielen kleinen Fenster und die Vergrößerung anderer Fenster sowie das Ausbrechen einer zweiten Türe.

Das *Erdgeschoß* besteht aus einem Einheitsraum, von dem lediglich eine kleine Küche mit Vorraum und ein WC in der rückseitigen Nordwestecke abgetrennt wurden. Für die Gestaltung des Raumes war die Absicht entscheidend, gegenüber dem Hauseingang an der Nordseite einen Ausgang auf der südlichen Seeseite anzubringen, so daß ein eigentlicher Durchgang entsteht. Er tritt im Bodenbelag in Erscheinung, da sich die Granitplatten von außen auf diesem Verkehrsweg, auch den Weg zur Küche umfassend, durch das Haus hindurchziehen. Der übrige Bodenbelag aus Tannenriemen. Die bestehende rohe Balkendecke wurde belassen und ledig-

lich der Schrägboden erneuert. Eine Treppe aus Föhrenholz führt ins *Obergeschoß*. Sie ist zwischen zwei Pfosten aufgehängt, so daß sich der Steinboden auch an dieser Stelle leicht reinigen läßt. Die frei in den Raum gestellte Treppenanlage schafft die erwünschte Teilung. Der östliche, kleinere Teil des Raumes enthält einen Eßplatz mit eigenem Fenster nach Osten und einer eingebauten Schrankwand. Der westliche Teil ist der eigentliche Wohnraum mit Ausblick nach Süden und Westen. Sein Zentrum ist ein Kamin aus rohen Sandsteinquadern, daneben eine Sandsteinbank für die Holzlagerung. An der Westwand wurden über dem Sofa und zu Seiten des Fensters Büchergestelle mit Radio und Grammoschrank eingebaut. Durch einen Vorhang kann dieser Wohnraum gegen die Treppe abgeschlossen werden und so als zusätzlicher Schlafraum Verwendung finden. Großes Gewicht wurde auf eine frische farbige Raumgestaltung gelegt: Kaminwand weiß, West- und Südwand hellgrau, Ostwand rot. Alles Holzwerk Tanne Natur. Die vollständig eingebaute Küche ist räumlich auf ein Minimum reduziert.

Das *Obergeschoß* enthält in den Dachschrägen ein größeres und zwei kleine Schlafzimmer mit Waschgelegenheiten sowie ein kleines Bad mit WC.



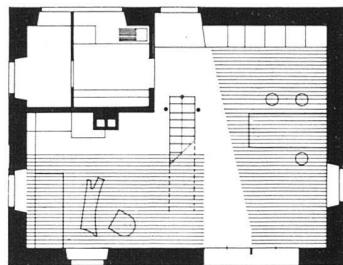
Granitplattenweg quer durch das Haus | Les plaques de granit formant sentier intérieur | Granite paving across the house

Photos: Bernhard Moosbrugger, Zürich



Cheminée in Sandstein | Cheminée de grès | Fireplace in sandstone

Erdgeschoß 1:200 | Rez-de-chaussée | Ground-floor



Blick vom Eßplatz zur Sitzgruppe | Le «sitting corner» vu du coin à manger | View from dining-corner to lounge

